

## **Bericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderats am 25.01.2023**

### **Einwohner- und Jugendfragestunde**

Herr Dr. Glora nahm Bezug auf die Tübinger Zuschussregelung zum 49 € Ticket und fragt, ob es derartige Pläne auch in Kusterdingen gibt. BM Dr. Soltau beantwortete dies mit einem klaren Nein angesichts der zu finanzierenden Großprojekte wie z.B. Feuerwehrhaus und Kita-Neubau sowie geplante Erweiterung der Härten Schule.

### **Erschließung Kanal u. Wasserversorgung,**

#### **- Bebauungsplan Dorfbereich Mähringen TB 1, 1. Erweiterung**

Dem hierzu gemeinsam tagenden Ortschaftsrat Mähringen und Gemeinderat wurden von Herrn Kapfer vom Ingenieurbüro Herrmann und Mang aus Pfullingen zwei Varianten (Ost und West) zur Entwässerung des Gebietes zwischen der Raihingstraße und der Härten Schule vorgestellt. Handlungsbedarf für eine entsprechende Erschließung besteht aufgrund des dort geplanten Neubaus von Wohngebäuden sowie im Hinblick auf die Erweiterung der Härten Schule. Beide Gremien schlossen sich dem Vorschlag der Entwässerung Richtung Osten an und beschlossen diese. Die Entwässerung erfolgt hier im Trennsystem. Es wird Retentionszisternen geben. Ein Eingriff in die Raihingstraße muss aber nicht erfolgen, weil es bereits einen Regenwasser- und Schmutzwasserkanal sowie eine Wasserleitung gibt. Die Entwässerung der Schule kann geordnet unter Berücksichtigung hydraulischer Aspekte erfolgen. Für die Vorverlegung der Wasserleitung im Wirtschaftsweg kann ein Ringschluss zum Wasserschacht bei der Bushaltestelle hergestellt werden. Dadurch wird die hydraulische Leistungsfähigkeit der Leitung erhöht; die Anforderungen an die Hygiene werden eingehalten. Die Löschwasserversorgung der Schule wird – auch im Hinblick auf den Erweiterungsbau – erheblich verbessert. Die geschätzten Kosten liegen bei ca. 921.150 €.

### **Antrag der Härtenliste:**

#### **Kommunale Beratung Nachhaltigkeits-Check (NI-Check) beantragen**

Vor dem Hintergrund des Klimawandels und zunehmenden Ressourcenabbaus und der damit verbundenen Frage, welchen Beitrag die Verwaltung leisten kann, um nachhaltig und langfristig Gesundheit und Lebensqualität der Bürger zu sichern, beschloss der Gemeinderat, eine Beratung bei der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg – LUBW – zu beantragen. Diese wird dann in Form einer Inhouse-Schulung mit Präsenz-Workshop für Verwaltung und Mitglieder des Gemeinderats bzw. der Ortschaftsräte vermutlich im 1. Quartal 2023 durchgeführt.

### **Aufhebung des Beschlusses zum Einbau eines Plattformlifts in der Härten Schule Mähringen**

Der Gemeinderat beschloss die förmliche Aufhebung seines Beschlusses zum Einbau eines Plattformliftes in der Härten Schule, weil die Voraussetzungen dafür weggefallen sind. Man hat inzwischen eine provisorische und organisatorische Lösung geschaffen. Alle weiteren baulichen Maßnahmen werden dann im Zusammenhang mit der anstehenden Erweiterung der Härten Schule getroffen.

### **Feststellung des Jahresabschlusses für den Eigenbetrieb Wasserversorgung der Gemeinde Kusterdingen zum 31.12.2021**

Der Gemeinderat beschloss die Feststellung des Jahresabschlusses für den Eigenbetrieb Wasserversorgung mit einer Bilanzsumme von rund 4.405.338 € und einem Jahresverlust von rund 97.059 €. Der Verlust wird mit einem Gewinnvortrag von rund 20.737 € verrechnet.

Der verbleibende Verlust in Höhe von rund 76.321 € wird auf die neue Rechnung vorgetragen. Eine negative Folge für die Gebührenkalkulation ergibt sich damit nicht.

### **Genehmigung der Annahme von Spenden 2022**

Der Gemeinderat genehmigte die Annahme der 2022 eingegangenen Spenden, zumeist für Spielplätze, außerdem für die Heimatpflege und Kinderhäuser.

### **Wünsche, Verschiedenes, Anträge**

Auf die Frage nach dem Stand des Glasfaserausbaus konnte BM Dr. Soltau nur mitteilen, dass Verteilerkästen in Wankheim und Jettenburg stehen – mehr noch nicht.

Fördermittel, die Kusterdingen ohnehin nicht bekommen hätte, gibt es inzwischen nicht mehr. Von anderen Anbietern als der Deutschen Glasfaser hört man, dass sie teilweise technische Schwierigkeiten haben.

Auf die Frage, warum es da und dort mit den Straßenausbauarbeiten nicht voran geht, wurde erklärt, dass die Asphaltmischwerke bis Ende März geschlossen haben.